

An die  
Vorsitzende des Kreistages DADI  
Frau Dagmar Wucherpfennig  
Jägertorstraße 207  
64276 Darmstadt

6. Oktober 2014

**Antrag: Konzept Gesundheitsversorgung**

Sehr geehrte Frau Kreistagsvorsitzende,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen:

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert, zur Vorbereitung auf das angekündigte Grundlagenkonzept zur ärztlichen (MVZ-) Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg dem Kreistag zur kommenden Sitzung in den zuständigen Ausschüssen detailliert das Modell „Vernetzte Gesundheits-Versorgungszentren“ des Odenwaldkreises vorzustellen oder vorstellen zu lassen.**

Begründung:

Die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der regionalen Gesundheitspolitik durch den geplanten Aufbau regional organisierter, vernetzter Gesundheitsversorgungszentren im Odenwaldkreis hat Modellcharakter und wird sowohl vom Land Hessen als auch von KV-Seite mit jährlichen Zuschüssen i. H. v. 60 Tsd. bzw. 50 Tsd. Euro unterstützt. Die vor einigen Jahren gegründete „Odenwälder Ärzte eG“ mit inzwischen 65 Haus- und Fachärzten verfolgt seit nunmehr 2 Jahren beispielhaft mit Projekten das Ziel der Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung im Odenwald und der Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie der Patientenbehandlung und -betreuung. Die gesundheitspolitischen Strukturen gliedern sich in die Gesundheitsversorgungskonferenz Odenwald mit Koordinationsgruppe und Ansprechpartnern verschiedener Arbeitskreise. Diese befassen sich u.a. mit den Anforderungen der Ärzteschaft an die Kommunalpolitik, der transektoralen Notfallversorgung und den zukünftigen Kooperationsformen von Praxen in der Region. Der Projektaufbau sieht vernetzte Gesundheitsversorgungszentren in verschiedenen Regionen des Odenwaldkreises mit Hausärzten, Fachärzten, Apotheke, Psychotherapeut, Sanitätshaus, Informations- und Beratungsstelle und Gesundheitsprävention vor. Sie werden flankiert von assoziierten Facharzt- und Hausarztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen.

Die Ausgestaltung des Projektablaufs, der Kommunikationswege und der strategischen Weiterentwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit der lokalen Kommunalverwaltung (u.a. KA), dem Gesundheitsamt, dem Gesundheitszentrum, den ansässigen Gewerbetreibenden, aber auch der KV Hessen und mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI).

fdR

gez. *KJ Hoffie*  
Klaus-Jürgen Hoffie  
Fraktionsvorsitzender

  
Dr. Albrecht Achilles  
Parl. Geschäftsführer